

Erfurt schtzt Igel: Nachtfahrverbot fpr Mæhrobter ab sofort!

Erfurt fphrt ab 2. Juli ein Nachtfahrverbot fpr Mæhrobter ein, um Igel und andere nachtaktive Tiere zu schtzen.



Erfurt, Deutschland - In den letzten Wochen wagt die Stadt Erfurt einen Schritt in die richtige Richtung fpr den Naturschutz. Am 2. Juli 2025 tritt ein Nachtfahrverbot fpr Mæhrobter in Kraft, das dem schutzbedprftigen Igel und anderen nachtaktiven Tieren zugutekommt. Laut **Thpringen24** wurde dieses Verbot vom Umwelt- und Naturschutzamt beschlossen, um die Igelpopulation zu schtzen, die in urbanen Gebieten zunehmend zurpckgeht.

Das Verbot besagt, dass Mæhrobter nicht eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang und auch eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang betrieben werden dprfen. Dies bedeutet, dass die Geræte in der Nacht, wenn die Igel oft auf Nahrungssuche

sind, nicht mehr aktiv sein dürfen. Die Stadt plant zudem stichprobenartige Kontrollen zur Überwachung der Einhaltung dieser Regelung. Wer gegen das Verbot verstößt, muss mit Bußgeldern von bis zu 50.000 Euro rechnen.

Ein Schritt in die richtige Richtung

Die Maßnahme wird nicht nur in Erfurt diskutiert. Auch Städte wie Köln und Leipzig stehen im Austausch und prüfen ähnliche Verbote. In Leipzig etwa werden jährlich rund 400 Igel durch Mähroboter verletzt, wobei etwa 10 % dieser Tiere an den Folgen sterben. Dies ist alarmierend, denn Igel stehen in Deutschland unter besonderen Schutz und tragen zur Bekämpfung von Schädlingen in Gärten bei, wie [ZDF heute](#) berichtet.

Das Erfurter Modell könnte als Vorbild für viele Städte dienen. Laut Angaben von [Test.de](#) wird in Köln aktuell ein Vorschlag für ein Nachtfahrverbot geprüft, das ebenfalls von 30 Minuten vor Sonnenuntergang bis 30 Minuten nach Sonnenaufgang gelten soll. Es zeigt sich, dass es hier einen breiten Konsens gibt, das Wohl der Igel an erste Stelle zu stellen.

Praktische Tipps für Gartenbesitzer

Für Gartenbesitzer, die Mähroboter nutzen, gibt es zahlreiche Empfehlungen. Es ist ratsam, die Geräte tagsüber zu betreiben, da Igel vor allem in der Dämmerung und Nacht aktiv sind. Mähroboter mit Sensoren, die Hindernisse erkennen und umfahren können, stellen eine sicherere Wahl dar. Zudem raten Experten, Ecken im Garten ungemäht zu lassen und Totholz oder Komposthaufen anzulegen, um den Igeln Lebensraum und Nahrung zu bieten.

Die Erfurter Initiative und das angestrebte Verbot sind klare Signale für den Naturschutz. Es bleibt abzuwarten, wie andere Städte nachziehen werden, aber die Diskussion ist in vollem Gange. Mit den richtigen Schritten können wir unseren Igeln

helfen, die in urbanen Gebieten immer mehr unter Druck geraten. Verdient haben sie es, dass wir auf sie Acht geben!

Details	
Ort	Erfurt, Deutschland
Quellen	• www.thueringen24.de • www.zdfheute.de • www.test.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net